Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart

Reschl Stadtentwicklung

Öffentlichkeitsbeteiligung zur Stadtbahnverlängerung der Linie 4

Bielefeld (Martin-Niemöller-Gesamtschule), 08.07.25

Ablauf des Abends

18:00 Uhr A | EINFÜHRUNG

- Begrüßung und Einführung
- Ablauf des Abends
- Informationen und Rahmenbedingungen
- Möglichkeit für Rückfragen aus dem Plenum

18:40 Uhr Pause

18:50 Uhr B | WORKSHOP AN THEMENSTÄNDEN

- Themenstände I: Variantenfächer Linie 4 und Entwicklung neuer Varianten
- Themenstände II: Kriterien für Entscheidungsfindung, weitere Hinweise für den Prozess

19:50 Uhr Pause

20:00 Uhr C | ZUSAMMENFASSUNG

- Dialog und Schlaglichter zu den Ergebnissen

20:20 Uhr D | ABSCHLUSS

- Ausblick und Prozess – Wie geht es weiter?
- Verabschiedung und Schlusswort

Ziele des Abends

- Frühzeitige **Information** über den Stadtbahnausbau
- Einbezug von **Ortskenntnissen** der späteren **Nutzergruppen**
- **Transparenter** Prozess
- Direkter **Austausch** mit den Planungsbüros, der Verwaltung und moBiel
- **Verbesserung** der späteren Planung

Ziele des Abends

- Frühzeitige **Information** über den Stadtbahnausbau
- Einbezug von **Ortskenntnissen** der späteren **Nutzergruppen**
- **Transparenter** Prozess
- Direkter **Austausch** mit den Planungsbüros, der Verwaltung und moBiel
- **Verbesserung** der späteren Planung

Was ist mir beim Stadtbahnausbau wichtig?

Welche neuen Varianten sind denkbar?

Was spricht für die eine oder andere Variante?

Ziele des Abends

Beitreten über
slido.com
#33611

Wie sind Sie heute Abend hierher-gekommen?

In welchem Stadtteil sind Sie zuhause?

Was halten Sie davon, den ÖPNV weiter zu stärken?

Informationen und Rahmenbedingungen

1. **Ausgangssituation**

2. **Aufbau und Inhalt der dreistufigen Untersuchung**

3. **Bestehende Randbedingungen für die Trassenvarianten**
   - Stadtbahnsystem Bielefeld
   - Weitere Anforderungen
   - Planungsraum

4. **Überblick zu ersten möglichen Varianten**

Ausgangssituation

Bielefeld ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der von rund zwei Millionen Menschen bewohnten Region Ostwestfalen-Lippe (OWL), sowie Universitäts-stadt.

In dieser Rolle kommt der **Förderung der umwelt-verträglichen Verkehrsarten (Umweltverbund)** eine besondere Bedeutung zu.

Bildquelle: VWI

Bildquelle: VWI

Bildquelle: VWI

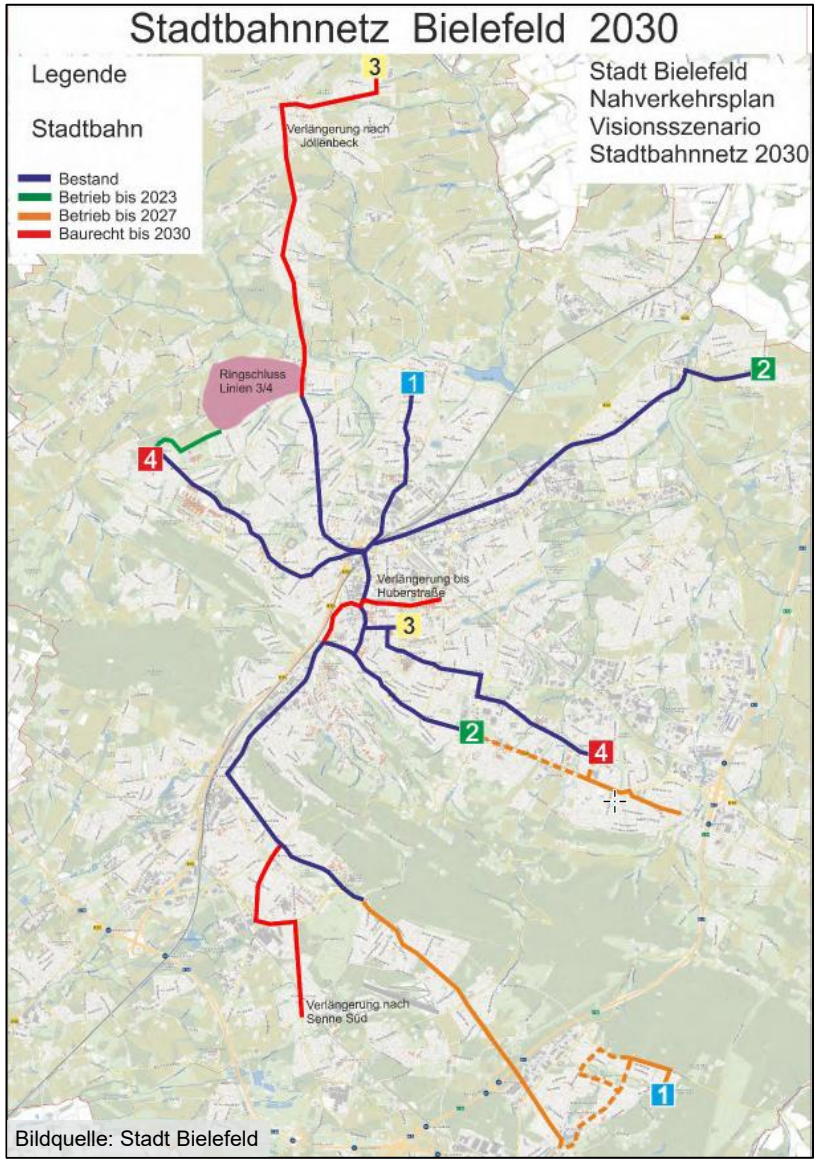
Die Stadt verfolgt dabei das Ziel, den Anteil des Umweltverbunds am Gesamtverkehrsaufkommen von heute ca. 49 % auf 75 % zu steigern. **Hierfür muss auch der ÖPNV-Anteil deutlich erhöht werden.** Daher soll der bereits heute hohe Standard des Bielefelder Nahverkehrs mit dem Ziel weiterentwickelt werden, möglichst aus dem Bereich der heutigen MIV-Nutzer zusätzliche Fahr-gäste für den ÖPNV zu gewinnen.

Ausgangssituation

Der weitere Ausbau der Stadtbahn stellt hierfür ein wesentliches Instrument dar, weshalb im aktuellen Nahverkehrsplan der Stadt bereits zahlreiche Maßnahmen enthalten sind.

Vor diesem Hintergrund wurde eine Studie ausgeschrieben, die mehrere Stadtbahnverlängerungen in den Bielefelder Norden untersuchen soll.

Die VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH hat langjährige Erfahrungen in der verkehrlichen und wirtschaftlichen Bewertung von ÖPNV-Projekten und wurde mit der Durchführung dieser Untersuchung beauftragt.



Bildquelle: Stadt Bielefeld

Aufbau und Inhalt der dreistufigen Untersuchung

2025 → 2026

Stufe 1: Variantenfindung	Stufe 2: Voruntersuchung	Stufe 3: Detailuntersuchung
▪ 3 Untersuchungskorridore	▪ 4 Varianten je Korridor	▪ 2 Varianten je Korridor
Erarbeitung von Varianten → Verlängerung Linie 1 → Verlängerung Linie 3 → Verlängerung Linie 4	**Linienführungen und Haltestellen**	**Infrastrukturmaßnahmen und -kosten**
	Entwicklung Betriebskonzepte (mit Bus)	**Detaillierte Betriebskonzepte (mit Bus)**
	Verkehrliche Wirkungen	**Verkehrliche Wirkungen**
Bewertung	**Vertiefung der Bewertung**	**Bewertung und Sensitivitätsbetrachtung**
➔ **Variantenauswahl f. Stufe 2**	➔ **Variantenauswahl für Stufe 3**	➔ **Nutzen-Kosten-Verhältnis d. Varianten**

Bestehende Randbedingungen für die Trassenvarianten

Stadtbahnsystem Bielefeld

- Meterspur
- Gleisbögen mit **Mindestradius 30 m**
- Gleise mit **maximaler Längsneigung von 6 %**
- Oberleitung 750 V Gleichstrom

Bildquelle: VWI

Bestehende Randbedingungen für die Trassenvarianten

Stadtbahnsystem Bielefeld

- Meterspur
- Gleisbögen mit **Mindestradius 30 m**
- Gleise mit **maximaler Längsneigung von 6 %**
- Oberleitung 750 V Gleichstrom

Bildquelle: VWI

- Fahrzeuge erfordern **Hochbahnsteige** (86 cm ü. SO)
- Bahnsteige müssen i. d. R. 70 m lang sein, damit zwei aneinander gekuppelte Fahrzeuge halten können
- Bei beidseitig längs angeschlossenen Rampen ergibt sich somit eine nötige **Haltestellenlänge von ca. 100 m**
- Mittelbahnsteige benötigen eine **Breite von mindestens 4,10 m**, Seitenbahnsteige von mindestens 3 m

Bildquelle: VWI

Bestehende Randbedingungen für die Trassenvarianten

Weitere Anforderungen

Bahnkörper:

- Erfordernis einer **2-gleisigen Trasse**
- Mindestbreite 2-gleisiger Bahnkörper **6,50 m**
- Führung möglichst überwiegend **getrennt vom Kfz-Verkehr** (z. B. besonderer Bahnkörper), bei engen Verhältnissen straßenbündig mit dynamischer Straßenraumfreigabe

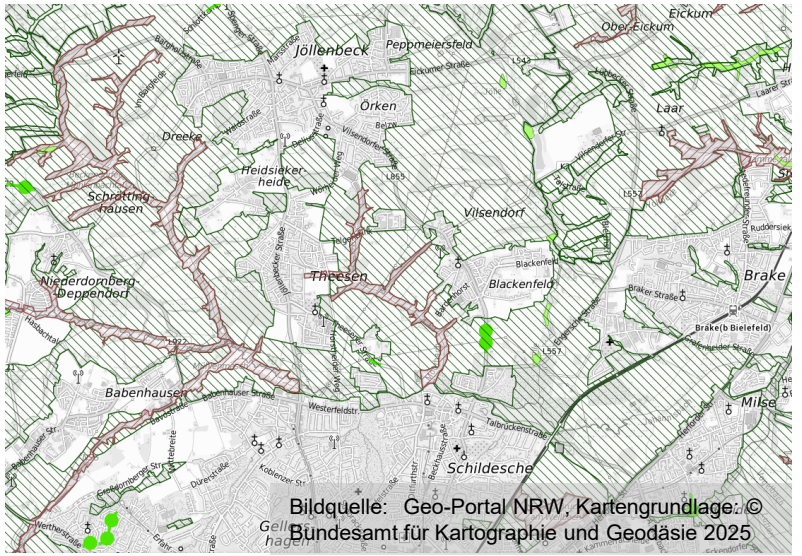
Bildquelle: VWI

Berücksichtigung der anderen Verkehrsarten, u. a.:

- Schaffung von attraktiven Verknüpfungen (**B+R und P+R**)
- Radverkehrskonzept Stadt Bielefeld

Berücksichtigung von Schutzgebieten, u. a.:

- Z. B. Naturschutzgebiete Moorbachtal und Mühlenmasch
- Geschützte Biotope

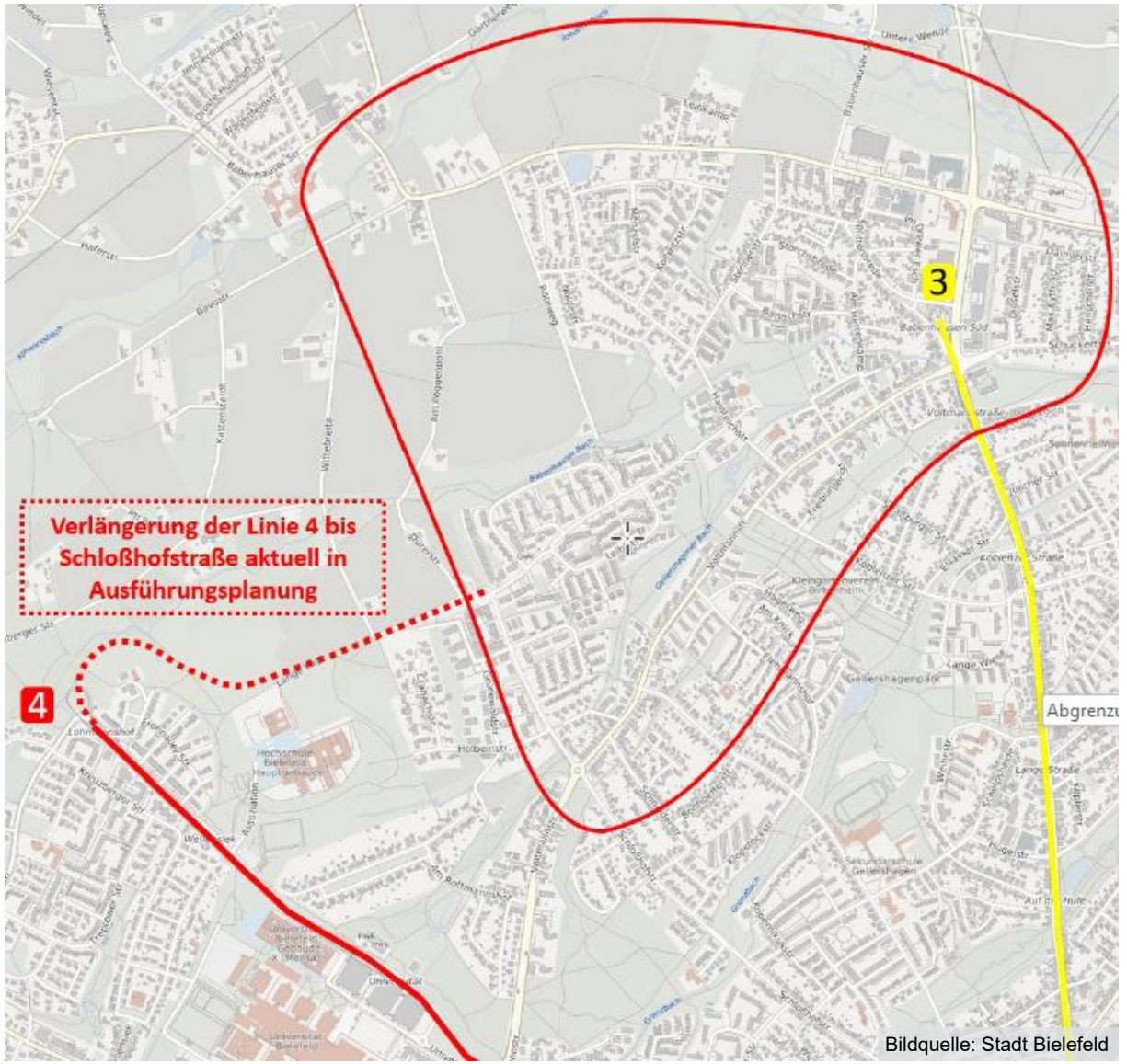


Bildquelle: Geo-Portal NRW, Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2025

Bestehende Randbedingungen für die Trassenvarianten

Planungsraum Linie 4

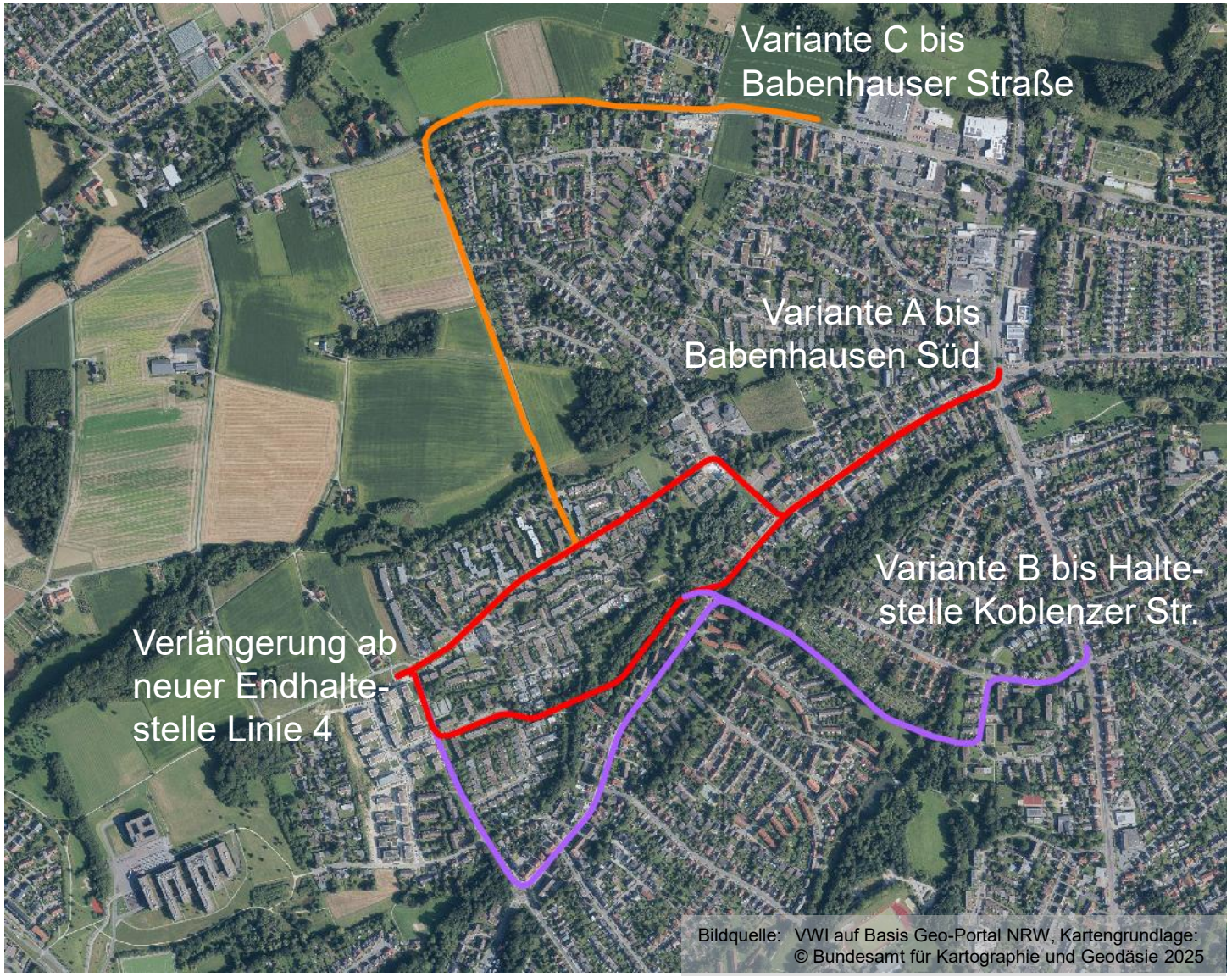
- Verlängerung von zukünftiger Endhaltestelle der Linie 4 (im Bereich Schloßhofstraße)
- Verknüpfung mit Trasse der Linie 3 wird angestrebt
- Perspektivische Weiterführungsoption als Tangentiallinie Richtung Schildesche ist bei der Variantenentwicklung im Blick zu behalten



Überblick zu ersten möglichen Varianten

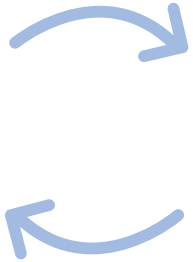
Linie 4

- Variante A bis Babenhausen Süd mit zwei Untervarianten:
  - über Dürerstr.
  - über Grünzug
- Variante B bis Haltestelle Koblenzer Str. mit zwei Untervarianten:
  - über Voltmannstr.
  - über Grünzug
- Variante C zu neuer Endhaltestelle Babenhauser Str. (REWE-Center)
  - über Dürerstr. und Röteweg



Bildquelle: VWI auf Basis Geo-Portal NRW, Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2025

Workshop an Themenständen



Variantenfächer Linie 4
…Vor- und Nachteile möglicher Varianten
…mögliche neue Varianten

Kriterien und Hinweise
…Prinzipien für die Variantenauswahl
…Hinweise für den Prozess

Workshop an Themenständen

Was spricht für die eine oder andere Variante?

Welche neuen Varianten sind denkbar?

Was ist mir beim Stadtbahnausbau wichtig?

Variantenfächer Linie 4
…Vor- und Nachteile möglicher Varianten
…mögliche neue Varianten

Kriterien und Hinweise
…Prinzipien für die Variantenauswahl
…Hinweise für den Prozess

Workshop an Themenständen

10 Minuten Pause.

Workshop an Themenständen

Was spricht für die eine oder andere Variante?

Welche neuen Varianten sind denkbar?

Was ist mir beim Stadtbahnausbau wichtig?

Variantenfächer Linie 4
…Vor- und Nachteile möglicher Varianten
…mögliche neue Varianten

Kriterien und Hinweise
…Prinzipien für die Variantenauswahl
…Hinweise für den Prozess

Workshop an Themenständen

Bitte Themenstand wechseln.

Workshop an Themenständen

Was spricht für die eine oder andere Variante?

Welche neuen Varianten sind denkbar?

Was ist mir beim Stadtbahnausbau wichtig?

Variantenfächer Linie 4
…Vor- und Nachteile möglicher Varianten
…mögliche neue Varianten

Kriterien und Hinweise
…Prinzipien für die Variantenauswahl
…Hinweise für den Prozess

Workshop an Themenständen

10 Minuten Pause.

Workshop an Themenständen

Zusammenfassung im Plenum.

Ausblick und Prozess

Wie geht es weiter?

- Auswertung und Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Berücksichtigung der Ergebnisse für die weitere Variantenentwicklung sowie das zugrunde zulegende Bewertungssystem
- Bewertung der Varianten zunächst für jeden Korridor separat (Linie 1 – Linie 3 – Linie 4)
- Zum Abschluss von **Stufe 1 (Variantenentwicklung)** Empfehlung von vier Varianten je Planungskorridor
- **Stufe 2 (Voruntersuchung)** voraussichtlich von Herbst 2025 bis Anfang 2026 mit Empfehlung von zwei Varianten je Planungskorridor für Stufe 3
- **Stufe 3 (Detailuntersuchung)** voraussichtlich mit Abschluss im Verlauf von 2026 **mit Ausgabe eines Nutzen-Kosten-Verhältnisses für alle Varianten → Wesentliches Kriterium für Förderwürdigkeit und Fortsetzung der Planungen**

Ziele des Abends

- Frühzeitige **Information** über den Stadtbahnausbau
- Einbezug von **Ortskenntnissen** der späteren **Nutzergruppen**
- **Transparenter** Prozess
- Direkter **Austausch** mit den Planungsbüros, der Verwaltung und moBiel
- **Verbesserung** der späteren Planung

Ziele des Abends

Beitreten über
slido.com
#33611

Ihre Rückmeldung
zu heute Abend.

Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart

Reschl Stadtentwicklung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH

Anschrift: Torstraße 20, 70173 Stuttgart
Telefon: 0711 894602-0, Telefax: 0711 894602-49
Email: post@vwi-stuttgart.de
Homepage: www.vwi-stuttgart.de